

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 97 (1955)

Heft: 1

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den tierärztlichen Sektionen

Société des vétérinaires Valaisans

Les vétérinaires valaisans se sont réunis à Sion le 26 septembre 1954. Après la partie administrative, les participants ont eu le privilège d'écouter une conférence donnée par M. le Dr Bouvier, directeur de l'Institut Galli-Valerio sur les «Brucelloses». Cette conférence était suivie de la présentation d'un film sur «l'opération césarienne chez le porc», film présenté par M. Rebetey, représentant de la maison Brändli. La journée était très intéressante, et nous remercions les conférenciers.

H. Revaz, Martigny-Bourg

Die Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung und die erwerbstätige Ehefrau

Der Anspruch auf eine eidgenössische Altersrente entsteht mit erfülltem 65. Altersjahr. Eine sogenannte Ehepaar-Altersrente wird bezahlt, wenn der Ehemann das 65. und die Ehefrau das 60. Altersjahr vollendet haben. Für die Berechnung der Beitragssumme, die für die Rentenfestsetzung maßgebend ist, wird auf die Beitragsleistung beider Ehegatten abgestellt. Beiträge der Ehefrau vor oder während der Ehe werden mitgezählt, wobei jedoch nur erwerbstätige Ehefrauen beitragspflichtig sind.

Wenn die Ehefrau vor dem Ehemann das 65. Altersjahr erreicht, wird ihre einfache Altersrente auf Grund ihrer eigenen Beiträge berechnet. Die Beitragsleistungen des Ehemannes, die für seine eigene künftige Altersrente resp. für die Ehepaar-Altersrente maßgebend sind, werden für die Berechnung der vorher fälligen einfachen Altersrente der Ehefrau nicht herangezogen.

Die Ehefrau, die älter ist als der Ehemann, hat deshalb bei gemeinsamer Erwerbstätigkeit ein Interesse daran, daß ihr Einkommensanteil vom gesamten Steuereinkommen beider Ehegatten ausgesondert wird und daß sie ihre AHV-Beiträge separat auf ihr eigenes Konto entrichten kann. Für die steuerrechtliche Belastung beider Ehegatten hat diese Ausscheidung keine Konsequenzen, d. h. es muß gesamthaft nicht mehr versteuert werden, als wenn die Ausscheidung nicht erfolgt. Steuerrechtlich bleibt nämlich der Ehemann auch bei AHV-rechtlicher Aufteilung des Einkommens Steuersubjekt für das Gesamteinkommen.

Dr. Walz, St. Gallen

PERSONELLES

Neue Privatdozenten

Auf Beginn des Wintersemesters 1954/55 wurde Herr Dr. H. Fey zur Abhaltung von Vorlesungen über allgemeine Bakteriologie und Serologie an der vet.-med. Fakultät Zürich ermächtigt.

Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern verlieh am 1. Dezember 1954 die Venia legendi für Anatomie und ausgewählte Kapitel aus der speziellen Physiologie der Haustiere an Herrn Dr. W. Mosimann.

Die Redaktion